

maxit floor 4738 Strukturbeschichtung



Produktkurzbeschreibung

maxit floor 4738 Struktur ist eine pigmentierte 2-Komponenten-Epoxidharz-Beschichtung für dünne, rutschhemmende Beläge.

DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR

Produkteigenschaften

- hart und abriebfest
- optisch ansprechend
- wirtschaftlich in der Anwendung
- beständig gegen Chemikalien
- rutschhemmend durch Siliziumcarbid
- ergibt leicht strukturierte Oberflächen

maxit floor 4738 Struktur ergibt optisch ansprechende Bodenbeschichtungen mit einer leicht strukturierten, glänzenden und porenfreien Oberfläche. Die Beschichtung ist gut beständig gegen Chemikalien, vor allem gegen wässrige Salzlösungen, Säuren und Laugen sowie Benzin und Öl. maxit floor 4738 Struktur weist eine gute Farbtonstabilität auf, ist allerdings, wie alle anderen Epoxidharzbeschichtungen auch, nicht vergilbungsfrei. Rutschhemmung nach DIN 51130 und BGR 181 R10.

Anwendungsbereich

- für einfarbige, strukturierte Dünnbeschichtungen mit porenloser Oberfläche
- für Werk-, Lager- und Arbeitsräume mit leichter mechanischer Beanspruchung
- für Fahr- und Parkbereiche mit leichter Beanspruchung

Mit maxit floor 4738 Struktur werden Böden zur Verbesserung des Verschleißverhaltens beschichtet. Zur

Optimierung der Rutschhemmung ist das Produkt mit verschleißfestem Siliziumcarbid ausgerüstet. Durch das geringfügig gröbere Korn können rutschhemmende Böden einfach hergestellt werden.

Untergrund

Auf tragfähigem Beton oder Zementestrich sowie zur Überarbeitung alter Reaktionsharzbeschichtungen. Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwach haftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie z.B. Fette, Öle und Farbückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände, die einschlägigen Merkblätter sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen maxit-Grundierungen, bspw. maxit floor 4710, maxit floor 4712 EC 1 und maxit floor 4715, sind zu beachten. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer, hinsichtlich der notwendigen Porenfreiheit, zu beurteilen. Es wird deshalb und auch zur Glättung des Untergrundes eine Kratzspachtelung empfohlen. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen.

Verarbeitung / Montage

Mischen:

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter B restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“), um eine vollständige Homogenisierung zu gewährleisten.

Verarbeitung:

Die frische Mischung portionsweise auf den Boden geben, dann mit der Glättekelke die Oberfläche über Korn abspachteln. Auf gleichmäßigen Auftrag achten. Arbeitsfelder „frisch in frisch“ anarbeiten. Die Strukturierung erfolgt mit einer mittelporigen Strukturwalze im Kreuzgang. Die Walze mehrfach über die Fläche führen, bis die gewünschte gleichmäßige Struktur erreicht ist. Es kann auf der Fläche mit stumpfen Nagelschuhen gearbeitet werden. Die Auftragsmenge muss sorgfältig dosiert sein. Bleibt zu viel Material liegen, zeigt sich dies durch Rollspuren. Die Strukturwalze nicht zum Auftragen verwenden.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10°C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur muss kleiner 3°C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Wasserbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20°C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.

Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes, auch der Leitfähigkeit eintreten.

Anwendungsbeispiel

- Grundierung mit den empfohlenen maxit-Grundierharzen, wie maxit floor 4710, maxit floor 4712 EC 1, maxit floor 4715. Verbrauch ca. 0,3 - 0,4 kg/m², je nach Untergrund.

- Kratzspachtelung zur Herstellung eines ebenflächigen Untergrundes, z.B. mit maxit floor 4710, maxit floor 4712 EC 1, maxit floor 4715 und feuergetrocknetem Quarzsand, Korngröße bis 0,4 mm, im Mischungsverhältnis 1 : 0,8 Gewichtsteilen. Verbrauch ca. 1,0 kg/m².
- maxit floor 4738 Struktur im Spachtelverfahren mit der Traufel bei einem auftragen, Verbrauch ca. 0,45 - 0,60 kg/m², und mit einer Strukturwalze im Kreuzgang gleichmäßig strukturieren.

Materialverbrauch

ca. 0,45 - 0,60 kg/m²

Nachbehandlung / Beschichtung

Reaktionsharzbeläge sind einfach zu reinigen, wenn das Reinigungsverfahren richtig ausgewählt und die Pflege auf die Anforderung des Nutzers abgestimmt ist. Durch eine Schutzreinigung lässt sich die Lebensdauer von dünn-schichtigen Belägen wie Versiegelungen erheblich verlängern. Da nicht alle handelsüblichen Reinigungsverfahren und Bodenpflegemittel für die Beschichtungsoberfläche geeignet sind, empfiehlt es sich, für den Werterhalt Ihrer Böden einen Reinigungsfachbetrieb einzuschalten. Eine beispielhafte Pflegeanleitung kann bei maxit angefordert werden.

Gerätereinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch maxit floor 4910 Verdünnung EP verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Allgemeine Hinweise

Praktischer Hinweis:

Der Anwendungsbereich von maxit floor 4738 Struktur als Versiegelung setzt üblicherweise einen ebenen und gleichmäßigen Untergrund voraus, welcher in der Regel z.B. durch eine Kratzspachtelung mit maxit floor 4710, 4712 EC 1 oder 4715, siehe Untergrundvorbereitung, hergestellt wird. Zur Egalisierung größerer Rautiefen empfehlen wir z.B. maxit floor 4610 DuroTop. Bei der Überarbeitung von EP-Altbelägen ist die vorhandene Beschichtungsoberfläche intensiv anzuschleifen oder zu strahlen, bis eine vollständig matte, feinraue Oberfläche erreicht ist. Die so vorbereitete Oberfläche wird mit maxit floor 4710, 4712 EC 1 oder 4715 grundiert. Zur Ermittlung der erzielbaren Zwischenschichtenhaftung auf Altbeschichtungen sollten im Vorfeld Probeflächen angelegt werden. Der Gesamtaufbau kann an repräsentativen Flächen mittels Abreißversuchen überprüft werden.

Besondere Hinweise

Bei farbigen Beschichtungsmaterialien sind geringe Farbtonunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktchargen, unvermeidlich. Dies ist bei der Arbeitsausführung zu berücksichtigen. Wenn auf eine einheitliche Farbgestaltung Wert gelegt wird, sind abgegrenzte Arbeitsabschnitte mit derselben Charge (s. Etikett) auszuführen. Epoxidharze sind unter UV- und Witterungseinflüsse nicht dauerhaft farbtone stabil und neigen durch eine beschleunigte Alterung zum Kreiden.

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung und den Transportvorschriften für Gefahrgut. DIN-Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnungshinweise auf dem Gebinde beachten!

Für das Produkt kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden; beachten Sie auch die Hinweise auf den Gebinden.

Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20°C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebände dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. 12 Monate lagerfähig.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Logistik

10 kg und 30kg Doppelgebände

maxit floor 4738 Strukturbeschichtung	
Anwendung aussen	nein
Anwendung innen	ja
Aushärtung	2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20°C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20°C
Begehrbar	bei 10°C: 24 - 36 Std. bei 20°C: 14 - 18 Std. bei 30°C: 10 - 14 Std.
Farbton	RAL 1001, 1015, 3009, 5014, 6011, 7001, 7015, 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7038, 7040, 7042
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile: A : B = 4 : 1 Volumenteile: A : B = 100 : 38
Prüfnormen	DIN EN1081, DIN EN 61340-4-1
Überarbeitbarkeit	Nach 14 - 18 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20°C
Verarbeitungstemperatur	Minimum 10°C (Raum- und Bodentemperatur)
Verarbeitungszeit	bei 10°C: 60 Min. bei 20°C: 45 Min. bei 30°C: 25 Min.